



ECHO AUS LISANGA

N° 43 (Zweites Semester 2019 - 2020)

Périodique de communication de la Communauté Scolaire Maternelle et Primaire Lisanga

5 Avenue de la Science, Commune de la Gombe Kinshasa RD Congo B.P. 73 Kinshasa 1
Tél 0243 85 109 04 04 / 0243 89 89 262 75 comlisanga@gmail.com www.ecolelisanga.org



Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge bewegen, können das Gesicht der Welt verändern

EDITORIAL

FERNUNTERRICHT,

Eine Lösung für die Schule während dieser Periode der Ausgangssperre?

Infolge der Pandemie **COVID 19**, die auf der Welt wütet, ist eine grosse Anzahl von Vorsichtsmassnahmen empfohlen worden, um das Risiko der Ansteckung und Verbreitung einzuschränken. Grund für den Stillstand verschiedenster Aktivitäten, wie des Schulunterrichts, ist die Ausgangssperre.

Um den Wissensstand bei den Schülern zu erhalten und ihnen während dieser Auszeit regelmässiges Lernen zu ermöglichen, haben wir viel überlegt und Mittel und Wege gesucht, um Lösungen zu finden. Denn niemand weiss, wann regulärer Schulbetrieb wieder möglich sein wird.

Deswegen spricht man mehr und mehr von der Entwicklung von Methoden für den Fernunterricht, der als Ergänzung zum Präsenzunterricht erwogen wird. Das ist der Fall beim E-Learning. Dabei werden den Lernenden fortgesetzt pädagogische Lerninhalte zur Verfügung gestellt via Internet oder durch ein Datennetz (Intranet), das unabhängig vom öffentlichen Netz benutzt wird. Der Schüler hat von einem beliebigen Ort aus Zugang zum Schulstoff.

Diese Beschäftigung hat auch den Pädagogischen Dienst der Lisanga-Schule motiviert, und nach einer Serie von Workshops wurde in Zusammenarbeit mit dem Informatiker der Schule das System des Fernunterrichts gewählt.

Auf diese Weise arbeiten die Klassenlehrer der Parallelklassen unter Berücksichtigung der gebotenen Distanzregeln zusammen. Während der eine den Lernstoff vermittelt, erklärt der andere das dazugehörige Bildmaterial, das vom Informatiker zentralisiert und aufbereitet wurde, bevor es den Eltern via Internet der Schule www.ecolelisanga.org zur Verfügung gestellt wird.

Während der Ausgangssperre müssen auch die Eltern ihren Kindern zuhause helfen. Sie verschaffen sich via Internet die Lektionen, die ihnen von der Schule zur Verfügung gestellt werden und arbeiten mit ihren Kindern nach dem Plan und der von der Lehrkraft vorgegebenen Methode.

Dieses System hat bei den Abschlussklassen begonnen und wurde bis hin zu den Klassen im Kindergarten erweitert. Es dauert bis zur Wiederaufnahme des Normalbetriebs.

Olivier NGOY

INHALTSVERZEICHNIS

EDITORIAL 1.
Fernunterricht

NEUIGKEITEN AUS LISANGA 2.
Alarm, Pandemie COVID 19

Fernunterricht 3.

KULTUR UND KUNST 4.
Besuch im neuen Nationalmuseum der RDC

SPORT 5.
Einweihung des Fussballfeldes

GESUNDHEIT 6.
*Programme National de Lutte Contre la Drépanocytose
Programme National de Santé Scolaire et Universitaire*

WEIHNACHTSAKTION 7.

VIERZIG- JAHR-FEIER 8.

ECHO VON LISANGA
REDAKTION UND ADMINISTRATION:
Communauté Lisanga
B.P. 73 Kinshasa 1
Tél. 00243 89 89 262 75 / 00243 85 109 04 04
comlisanga@yahoo.fr

SUPERVISION REDAKTION:
HENRI F. MOLA henrimola@hotmail.com
KONZEPTION UND REDAKTION :
OLIVIER NGOY olingoy@yanoo.fr
ZUSAMMENARBEIT: Communauté Lisanga

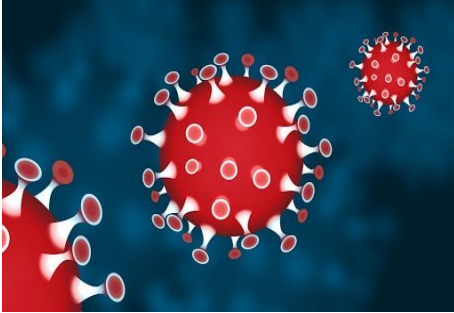
ÜBERSETZUNG:
Rosmarie Moesch
r.moesch@balcab.ch
VERTRIEB:
Monika & Ernst SCHLAGINHAUFEN
monika@schlaginhaufen.net

NEUIGKEITEN AUS LISANGA

Olivier Ngoy und Henri Mola

ALARM, PANDEMIE COVID 19 !

In dieser Zeit, in der die ganze Welt den Qualen der Pandemie COVID 19 die Stirn bietet, sind wir aufrichtig gerührt über die Solidarität, die uns zahlreiche Partner entgegenbringen und wissen wollen, wie es unserer Schule geht.



In der Zwischenzeit haben uns einige trotz der schwierigen Zeiten, von denen niemand verschont bleibt, den Jahresbeitrag zukommen lassen.

Über das ECHO VON LISANGA drücken wir ihnen unsere grosse Dankbarkeit aus. Wir nehmen diese Gelegenheit wahr, um ihnen ein wenig von unseren Neuigkeiten zu berichten.

- **Neuigkeiten von Mitgliedern der Gemeinschaft:** Vom Standpunkt der Gesundheit aus geht es allen gut, und jeder berücksichtigt die verbindlichen Massnahmen, um sich nicht anzustecken.
- **Pädagogische Aktivitäten:** Die Regierung hat bis auf weiteres alle Schulen schliessen lassen. Diese Massnahme kam kurz vor den Examen des zweiten Trimesters und vor den Osterferien. Das heisst, die beiden ersten Trimester waren beinahe vorbei. Man musste noch die Auswertung machen und das letzte Trimester vorbereiten, um das Schuljahr geordnet beenden zu können.
- **Der Betrieb:** Zu diesem Zeitpunkt der Ausgangssperre war die Schule geschlossen, und die Schüler blieben zuhause. Folglich bezahlten die Eltern das Schulgeld für das letzte Trimester nicht, und restliche Schulden für die ersten beiden Trimester sind auch noch ausstehend.
- Da die Schule nur dank des Schulgeldes der Eltern und dank der Patenschaften funktioniert, sind wir zur Zeit mit einem ernsthaften sozialökonomischen Problem konfrontiert. Wir müssen den Lohn für die Angestellten und die Krankenversicherung des Personals und ihrer Familien bezahlen etc.
- **Der Rettungsring:** In der Erwartung, dass sich die Krise legt und sich die Situation normalisiert, kann die Schule nur mit der Unterstützung ihrer Partner rechnen. Einige unter ihnen haben, ohne auf unsere Bitte zu warten, ihren Beitrag vorzeitig bezahlt, obschon auch sie von der Pandemie betroffen sind. Wir hoffen, dass dieser Schwung sich erweitert und sich auf andere überträgt, sodass uns zahlreiche unter ihnen ihre Hilfe als Rettungsring anbieten.



Während dieser langen Periode der Ausgangssperre sucht die Regierung Wege und Mittel, um die Lockerung der Kurse effektiv zu gestalten. Sie hat beschlossen, dass in jenen Regionen, die von Covid 19 nicht betroffen sind, die schulischen Aktivitäten wieder aufgenommen werden können. Das Datum muss noch festgelegt werden. Was Kinshasa und andere Regionen betrifft, beginnt der Unterricht zuerst mit den Abschlussklassen der 6. Primar- und der 6. Sekundarstufe. Aber die Distanzregeln werden weiterhin strikt eingehalten, bis die Pandemie ausgemerzt sein wird.

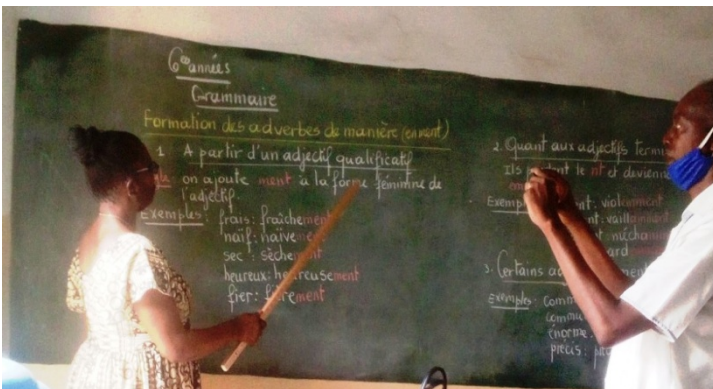
Wie wir einleitend erwähnt haben, führen wir in unserer Schule bis zur offiziellen Wiederaufnahme der Aktivitäten den Fernunterricht weiter. Wegen der Ausgangssperre hat die Schule die Administration auf ein Minimum beschränkt; dasselbe gilt für die pädagogische Arbeit. Jeden Dienstag und Donnerstag sind die Büros offen. Während dieser Zeit arbeiten die Lehrpersonen in Gruppen an der didaktischen und digitalen Ausarbeitung der Fernkurse.



Wir haben mit den Fernkursen am 10. April begonnen, und es geht immer besser. Die Eltern und vor allem die Schüler sind sehr zufrieden. Eine Besprechung zwischen Eltern, Lehrpersonen und Schülern hat ergeben, dass die praktische Umsetzung noch verbessert werden kann:



Bernadette Mazuaba, Klassenlehrerin der 6. Primarklasse B: *Das System ist gut und praktisch, aber uns fehlt die Interaktion mit den Schülern. Es ist schwierig, sie zu bewerten und zu ermitteln, ob alle Schüler die Aufgabe verstanden haben oder nicht. Die individuelle Betreuung ist schwierig.*



Kindern den Inhalt wiederholen müssen.

Matthieu Matondo, Schüler der 4. Primarklasse: *Am Anfang war es erholsam. Aber mit der Zeit wurde es langweilig. Keine Aktivitäten, ausser dem Fernsehen, spielen, essen und schlafen. Aber jetzt, dank dem Telefon meiner Mutter, erhalte ich von der Schule einige Lektionen. Das erlaubt mir, meine Lektionen wieder aufzufrischen und neuen Stoff zu lernen.*



Mein Wunsch ist es, dass wir bald wieder in die Schule gehen können.

LEST DAS ECHO VON LISANGA UND GEBT ES WEITER

KULTUR UND KUNST

Besuch im neuen Nationalmuseum der RDC (MNRDC)



Im Rahmen der alljährlichen Aktivitäten im touristischen Bereich ermöglichen wir den Schülern, ihre Beobachtungsgabe zu vertiefen und ihre Umwelt zu studieren. Die Schule hat sich im zweiten Trimester als Schwerpunkt «Das Museum» vorgenommen. So wurde unter dem Thema «Der Schutz des nationalen kulturellen Erbes» zwischen dem 4. und 18. März 2020 für den Kindergarten und die Primarschule eine Reihe von Besuchen im neuen Nationalmuseum der RDC (MNRDC) organisiert. Diese Besuche haben den Kindern ermöglicht, den Reichtum der Sammlung von Kunstwerken sowie die Geschichte des Museums

der RDC zu entdecken. Ich lade Sie, lieber Leser, liebe Leserin ein, Ihre Aufmerksamkeit diesen kurzen Beschreibungen zu schenken; es sind Auszüge aus Arbeiten.

Neben dem Volkspalast auf dem Boulevard Triomphale zwischen dem Territorialgebäude und der protestantischen Kathedrale nimmt das Nationalmuseum eine Fläche von 6'000 m² ein. Es hat verschiedene Säle : Drei grosse Säle für die permanente Ausstellung mit über 12000 Objekten und ein Saal, der temporären Sonderausstellungen dient, moderne Laboratorien, einen Mehrzweckraum, einen Konferenzsaal, einen Saal für Schallaufzeichnungen, einen Raum für die Restauration



der Kunstwerke, eine Bibliothek, einen Aufsichtssaal mit 68 Kameras sowie einen Saal für die Fortbildung.

Dank der Zusammenarbeit von Südkorea mit der RDC ermöglicht dieses Meisterwerk, das 21 Mio. \$ gekostet hat, den Kongolesen ihren kulturellen Reichtum zu fördern und anderen Touristen die Gelegenheit zu geben, es zu entdecken. Als exzellenter Ort der Bildung bietet dieses Museum ebenfalls der kongolesischen Jugend Gelegenheit, ihr kulturelles Erbe der RDC kennenzulernen und zu

entdecken.

Das Nationalmuseum gehört zum National-Institut der Nationalmuseen des Kongos und wurde 1970 von Mobutu gegründet. Weitere Museen gibt es in Kananga, Lubumbashi und Mbandaka. Aber sie brauchen noch zugehörige Einrichtungen.

Die Schlussveranstaltung als Brennpunkt des kulturellen Interesses sollte am 18.05.2020 stattfinden, dem internationalen Museumstag. Vorgesehen war eine Ausstellung von Zeichnungen, Fotos, Bildern und Texten der Schüler und eine Ballettaufführung der MESSAGERS, Künstlergruppe der Schüler und Schülerinnen von Lisanga. Leider wurde alles von COVID 19 gestoppt und nur teilweise ausgeführt.



SPORT

Einweihung des Fussballfeldes im Komplex Sportif Lisanga.

Die Einweihungszeremonie des Fussballfeldes mit synthetischem Rasen im Sportif Lisanga hat den Schlusspunkt der Arbeiten für die Anlage und Modernisierung dieser Infrastruktur in der ersten Phase markiert.



Mit der Grundsteinlegung wurde am Samstag, den 24. Juni 2017 begonnen. Diese Arbeiten bestanden aus der Aufbereitung des Terrains und der Umgebung sowie der Verlegung des synthetischen Rasens. Am Samstag, den 25. Januar 2020 fand die Einweihung statt.

Die Mitglieder der Schulgemeinschaft Lisanga (Angestellte, Personal, Schüler/Innen) sowie Gäste von Rang und Namen haben diese Manifestation mit ihrer Präsenz aufgewertet. Für diese Gelegenheit sah das Programm die Nationalhymne vor, die Vorstellung der Gäste, die Reden der Repräsentanten der beiden Schulen, des Zentrums Sportif Kinshasa United und der Kongolesischen Föderation des berufsständischen Fussballs, die Durchschneidung des Bandes durch den Gesandten der Schweizerbotschaft in der RDC, sowie die Widmung des Gesandten des Bischofs Bokundoa, Nationalpräsident der Kirche Christ au Congo.



Zur Entspannung und als Demonstration wurden zwei Matches von den Schülern der Lisanga-Schule (Knaben und Mädchen) gespielt, so wie ein Gala-Match der zwei Teams: Zentrum Sportif Kinshasa United gegen Communauté Libanaise; sie haben vor dem Cocktail gespielt, der allen Teilnehmern offeriert wurde.



Es ist zu beachten, dass das Projekt noch in verschiedenen Phasen zu vervollkommen ist, vor allem die Modernisierung des Terrains für Basket- und Volleyball, die Konstruktion des Anbaus mit Ankleideraum, Sanitäreanlage, Tribüne und Stufen etc. sowie die Installation der Scheinwerfer und des Sicherheitszauns.

Gesundheit

Das Gesundheitszentrum der Lisanga-Schule in Zusammenarbeit mit dem Nationalprogramm im Kampf gegen die Sichelzellenanämie und dem Nationalprogramm für Gesundheit in Schulen und Universitäten

Im Rahmen von Aktivitäten in der Präventivmedizin, unter anderem anhand einer Aufklärungskampagne, hat das Gesundheitszentrum der Lisanga-Schule in diesem Schuljahr eng mit zwei Dienststellen des Gesundheitsministeriums zusammengearbeitet:

- Nationalprogramm im Kampf gegen die Sichelzellenanämie (Anämie SS) und
- Nationalprogramm für Gesundheit in Schulen und Universitäten

Bei der Einführung des Programms über die Früherkennung der Sichelzellenanämie (Anämie SS) hat Dr. Papy MUBEYE eine Gruppe von Ärzten geleitet. Er hat vor der Untersuchung der Kinder zuerst in einer kurzen Rede Schüler und Lehrpersonen für diese Krankheit sensibilisiert. Zusammenfassend halten wir hier folgendes fest:

Die Sichelzellenanämie, bekannt unter dem Namen ANÄMIE SS, ist eine erbliche Erkrankung der roten Blutkörperchen. Sie gehört zur Gruppe der Hämoglobinopathien (Störungen des Hämoglobins) und führt zu einer korpuskularen hämolytischen Anämie. Sie ist eine Volkskrankheit und kommt auf allen Kontinenten vor.

Nach Indien und Nigeria ist die RDC das zweite Land in Afrika und das dritte auf der Welt, das am meisten von dieser Krankheit betroffen ist. Dies hat der Arzt aufgezeigt, als er seinen Vortrag über «das Interesse an der Früherkennung der Mutter-Kind-Verbindung bei der Sichelzellenanämie» hielt.

In seinem Referat hat der Arzt erwähnt, dass es 7 Gründe gibt, weswegen man über die Sichelzellenanämie sprechen sollte:

1. Sie ist eine Erbkrankheit und voraussehbar.
2. Sie hat eine Mortalität von 50 bis 75% bei den Kindern unter 5 Jahren ohne medizinische Intervention.
3. Sie ist komplex.
4. Man verwechselt sie gerne (ihre Symptome gleichen jenen von anderen Krankheiten).
5. Die Diagnose ist schwierig und teuer.
6. Eine fehlende Früherkennung führt zu einer erhöhten Sterblichkeit sowie zu chronischen Komplikationen (AVC, Lähmung der Beine, Hinken, Niereninsuffizienz und ausgeprägte Anämie, Infektionen, permanente und schmerzhaftere Erektion).
7. Die Sensibilisierung für diese Krankheit schafft die Möglichkeit, wirksame Medikamente zu bekommen, Impfungen, um Infektionen vorzubeugen und frühzeitig einen Test zu machen.

Die Früherkennung muss erfolgen, bevor sich Symptome zeigen, z.B. während der Schwangerschaft oder während der ersten 6 Monate nach der Geburt. Eine frühzeitige Diagnose ermöglicht eine Betreuung, um nicht nur eine Krise zu vermeiden, sondern auch eine Hospitalisierung.

Nach der Sensibilisierung hat die Gruppe der Ärzte jene Kinder untersucht, deren Eltern ihre Einwilligung dafür erteilt haben.

Was das Nationalprogramm für Gesundheit in Schulen und Universitäten betrifft, wurde in der Lisanga-Schule die Sensibilisierung durchgeführt, bevor die Früherkennungskampagne als solche im Kindergarten durchgeführt wurde. Begonnen haben wir, die Lehrpersonen über die Ernährung, die Entwicklung des Kindes, über Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern, über Mund- und Zahnhygiene und über Unfallverhütung bei Kleinkindern zu instruieren.

Die von Dr. MUTAMBAYI KABEYA JEAN –JACQUES durchgeführte Arbeit als Beauftragtem der Ausbildung, in Zusammenarbeit mit einer Gruppe von spezialisierten Ärzten, hat folgende Resultate erbracht:

- Früherkennung von Augenkrankheiten: 2 Fälle von unbefriedigender Sehschärfe.
- Früherkennung von Zahnerkrankungen: 67 Fälle, davon: Karies 33, Fehlstellung 10, nicht kariesbedingte Zahnerkrankung 10, Kreuzgebiss 9, ungenügende Zahnhygiene 4, Pigmentationsstörung 1.
- ORL Hals-Nasen-Ohren-Bereich: 34 Fälle, davon 27 Ohrenschmalz-Pfropfen (6 beidseitig), 3 Fälle Halsdrüsenerkrankung, 3 Fälle Mandelentzündung, 1 Fall von Taubheit.
- Untersuchung der Körperentwicklung: 4 Fälle von Unterentwicklung.
- Entwurmung: 32 Kinder wurden mit der Einwilligung der Eltern entwurmt.

Massnahmen zur Überwachung des Wachstums: Für Kinder unter 59 Monaten verwenden wir Wachstumstabellen mit der Angabe Gewicht/Alter, um den Ernährungszustand festzustellen. Von den 183 Kindern sind 116 unter 59 Monate alt. Von den 116 sind 16 übergewichtig, 29 sind untergewichtig, aber mit einem normalen Armumfang. 67 sind älter als 59 Monate, 8 davon sind übergewichtig. Total 24 von 183 Kindern sind übergewichtig, das sind **13,11 %**.

Ergebnisse der klinischen Untersuchung: 2 Fälle von Krätze, 4 Fälle einer möglichen Harnwegsinfektion, 3 Fälle von Leistenbruch.

Die Arbeit wird weitergeführt. Sie wurde von der Coronavirus- Epidemie unterbrochen. Der Bericht wird publiziert und der Schule für eventuelle Nutzung zur Verfügung gestellt.

Weihnachtsaktion 2019 - 2020

Jedes Schuljahr organisiert die Schule im Rahmen der Weihnachtsfeier einen Akt der Wohltätigkeit, genannt Weihnachtsaktion. Es handelt sich um eine Kollekte von Geld und von Naturalien für benachteiligte Personen. Absicht ist es, den Schülern die Freigebigkeit nahe zu bringen, gemäss dem Wort Gottes (Sprüche 22,9): «Wer gütig blickt, wird gesegnet werden; denn er gibt dem Armen von seiner Speise» und der Vorstellung der Schule von einer gesamtheitlichen Erziehung des Menschen: **KOPF, HERZ, HAND**.

Dieses Schuljahr ist die Aktion den Waisenkindern in Makala gewidmet, die in Kinkole an der Avenue Wamukeza Nr. 22 in der Gemeinde Nsele wohnen. Sie werden von der Stiftung RIO MAVUBA begleitet. Die Aktion wurde in zwei Etappen realisiert:

1. **Sensibilisierung:** Diese begann am 18. November 2019. Einige Verantwortliche der Stiftung RIO MAVUBA besuchten unsere Schule, um unsere Kinder auf die nachteilige soziale Situation ihrer Zöglinge aufmerksam zu machen. Eine kleine Gruppe der Kinder begleitete sie. Im Ganzen sind es um die fünfzig Knaben und Mädchen, die ihre Eltern verloren haben und von der Stiftung aufgenommen wurden. Sie leben zur Zeit in einem Aufnahmezentrum.
2. **Kollekte und Übergabe der Spende:** Nach dieser Sensibilisierung wurde bis am 21. Dezember 2019 eine Kollekte (2'000.000 FC, also 1'200 \$) und eine respektable Menge an Naturalien wie Seife, Zucker, Milch, Reis, Kleider, Schuhe etc. gesammelt. Das Geld und die Naturalien wurden in der Stiftung RIO im Rahmen der Weihnachtsfeier in der Schule im Beisein vieler Eltern und Gästen übergeben.

VIERZIG-JAHR-FEIER DER LISANGA-SCHULE

Entgegen aller Erwartungen hat die Verschlechterung der gesundheitlichen Situation infolge der Corona-Pandemie das gesamte Schulprogramm während der Periode März/ April 2020 durcheinandergebracht. Dies betrifft die Vierzig-Jahr-Feier des Kindergartens und der Primarschule Bokeleale-Lisanga. Einzelne geplante Anlässe sind annulliert, andere werden verschoben:

- Die Tournee mit kulturellem Austausch zwischen Mwalimus-Madridjazz in der Schweiz wurde auf die Osterzeit im Jahr 2021 verschoben. Die Vorstellung bleibt dieselbe «VON DER DUNKELHEIT INS LICHT».
- Der Besuch einer Schweizerdelegation in Kinshasa, um an der Vierzig-Jahr-Feier teilzunehmen, wird in den Monat November 2020 verschoben.
- Feierlichkeiten sind für den 26., 27. und 28. November 2020 vorgesehen:

SCHWEIZER VEREIN DER FREUNDE VON LISANGA

Gesucht: Verantwortliche Person für die Betreuung unserer Website

Das Komitee des Lisanga-Vereins sucht dringend eine kompetente Person, welche die Gestaltung und Aktualisierung unserer Website www.amisdelisanga.org übernimmt. Wenn möglich mit deutschen und französischen Sprachkenntnissen.

Für weitere Informationen kann man sich an unsere Präsidentin wenden:

Mélanie Mukalayi Maloba, Ruelle de la Riettaz 9, CH-1123 Aclens

meli3571@yahoo.fr / 0041 77 511 43 45

oder an unser Sekretariat:

Monika Schlaginhafen, Stockenerstrasse 15b CH-9220 Bischofszell

monika@schlaginhafen.net / 0041 71 422 39 66

ENTWICKLUNG DER COVID 19 am 21. Mai 2020

RDC

Bestätigt 1 730	Genesen 302	Verstorben 61
--------------------	----------------	------------------

Weltweit

Bestätigt 5 014 943 + 57 747	Genesen 1 909 701	Verstorben 328 462 + 2 620
------------------------------------	----------------------	----------------------------------

SIE KÖNNEN MITGLIED DES „LISANGA-VEREINS“ WERDEN

indem Sie ihre Mitgliedschaft anmelden bei:

Schweizerischer Verein der Freunde von Lisanga

c/o **Monika SCHLAGINHAUFEN**

Stockenerstrasse 15 b

CH-9220 Bischofszell

und ihren Beitrag von **50.- CHF** auf das Konto der Lisanga-Schule in der Schweiz einzahlen.

Lisanga-Verein / Amis de Lisanga
IBAN CH 17 0685 80 16 70 80 0900 1
PC 30 – 38129-1
BS Bank Schaffhausen AG
CH-8217 Wilchingen

Mit Ihrem Beitrag erhalten Sie zweimal jährlich das „ECHO AUS LISANGA“.